



Der Rat des Departements Bas-Rhin

Frau
Claudine Ganter
Vizepräsidentin des Oberrheinrats
Maison de la Région
1, place Adrien Zeller
BP 91006
67070 - Strasbourg cedex

Colmar, den 22. Oktober 2020

Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin,

wir danken Ihnen für die Übermittlung der am 29. Juni 2020 vom Oberrheinrat verabschiedeten Resolutionen. Gern lassen wir Ihnen hier eine gemeinsame Stellungnahme über die Resolution „Berücksichtigung der Lebenswirklichkeiten in den Grenzregionen im Falle von Einschränkungen beim Grenzübertritt“ zukommen.

Die noch nie da gewesene Gesundheitskrise, die wir durchlaufen, beeinträchtigt auf ganz besondere Weise unsere Grenzregion. In den schwierigsten Wochen der Pandemie hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein, insbesondere im Bereich der Krankenhauspflege, nichtsdestotrotz ihre ganze Lebendigkeit an den Tag gelegt, indem viele Menschenleben gerettet werden konnten.

Diese Krise hat ebenso eine abrupte Schließung der nationalen Grenzen zur Folge gehabt, deren Dauer sich sehr schädigend auf die wirtschaftlichen, sozialen, familiären und kulturellen Belange in unserem gemeinsamen Lebensraum ausgewirkt hat. Jetzt, da die Corona-Pandemie noch sehr präsent ist, wären die Risiken eines Rückzugs nach innen sowie die wirtschaftlichen und sozialen Folgen für unsere Mitbürger erheblich, wenn eine solche Schließung der Grenzen wieder eintreten würde. Schon deshalb unterstützen wir in vollem Umfang diese Resolution, welche die Staaten anhält, die kommunalen Entscheidungsträger vor jeglicher Entscheidung, die eine Einschränkung des Grenzverkehrs mit sich zieht, enger zu beteiligen.

Unter dieser Vorgabe unterstreichen wir, dass der Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, der im Rahmen des Aachener Vertrags eingerichtet wurde, eine auserwählte alle Stufen zusammenführende Instanz ist, die effizientes und sachgemäßes Handeln ermöglicht. Ebenso wünschen wir, dass die deutsch-französisch-schweizerische Regierungskommission in Kürze ein dauerhaftes Verfahren zur epidemischen Begleitung einrichtet, um einen guten Informationsaustausch zwischen allen Partnern zu gewährleisten und derart drastische Maßnahmen, wie die Kontrollen und Schließungen der Grenzen, zu vermeiden.

Hôtel du Département du Bas-Rhin
Place du Quartier Blanc
F-67964 STRASBOURG cedex 9
Tel.: 03 88 76 67 67
bal-cabinet-du-president@bas-rhin.fr

Hôtel du Département du Haut-Rhin
100 avenue d'Alsace
BP 20351 – 68006 COLMAR Cedex
Tel.: 03 89 30 68 68
cabinet.president@haut-rhin.fr

In dieser Hinsicht erinnern wir daran, dass mit der federführenden Rolle der künftigen Europäischen Gebietskörperschaft des Elsass die Erstellung eines elsässischen Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit einem Teil für Gesundheitspolitik und sozialmedizinische Maßnahmen einhergeht. Aufgrund ihrer Kenntnis der besonderen Anforderungen ihres Gebiets wird die Europäische Gebietskörperschaft des Elsass sich voll und ganz mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, um sich gegen gesundheitliche Krisen am Oberrhein in gutem Einvernehmen mit den staatlichen Instanzen und den anderen Gebietskörperschaften besser zu wappnen. Der Kampf gegen die Pandemie darf keine Grenzen kennen und wir sind bereit uns mit vollem Einsatz für die Belange aller Einwohner des Oberrheins einzusetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez.

Frédéric Bierry
Präsident des Departement-Rates
des Bas-Rhin

gez.

Rémy With
Präsident des Departement-Rates
des Haut-Rhin